

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	12. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	22.06.2010
vom: 18.05.2010	Vorlage Nr.:	416
eingegangen: 18.05.2010	TOP:	16
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 3
Erweiterung des Stadtplans für Menschen mit Behinderungen		

- Kurzfassung -

Derzeit sind noch mehr als 9.000 Behindertenstadtpläne vorhanden, so dass eine Aktualisierung frühestens in zwei bis drei Jahren vorgesehen ist. Die Sozial- und Jugendbehörde, das Liegenschaftsamt und der Beirat für Menschen mit Behinderungen werden dann gemeinsam überlegen, wie sich gegebenenfalls eine Erweiterung realisieren lässt.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Stadtplan für Menschen mit Behinderungen der Stadt Karlsruhe ist eine wichtige Unterstützung für behinderte Menschen zur Orientierung im innerstädtischen Bereich und wird von der Zielgruppe stark nachgefragt. Er wurde seit der Erstauflage Mitte der achtziger Jahre in seiner Gestaltung stetig weiterentwickelt und auf die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst.

Der Stadtplan bildet aktuell den größten Teil der öffentlichen Einrichtungen und Ziele ab und umfasst bereits einen großen Teil des Stadtgebiets (vom Schloss bis zum Hauptbahnhof und von der Europahalle bis zum Tollhaus) sowie den Ortskern Durlach.

Der Stadtplan ist derzeit sehbehindertengerecht aufbereitet und in seiner Darstellung übersichtlich und leicht handhabbar. Zudem sind alle in Karlsruhe vorhandenen öffentlichen Einrichtungen und Ziele für Menschen mit Behinderungen gelistet – auch die, die außerhalb des Stadtplanausschnitts liegen. Somit können auch behinderte Menschen, die in Stadtteilen außerhalb des im Stadtplan abgebildeten Bereichs wohnen, sich über Einrichtungen in ihrer Nähe informieren.

Darüber hinaus sind im Karlsruher Internetstadtplan (geodaten.karlsruhe.de/stadtplan) alle Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen sehbehindertengerecht aufbereitet und weitere Informationen zu den Einrichtungen hinterlegt, u. a. die barrierefreien Zugänglichkeiten.

Eine Erweiterung des Stadtplans um weitere Stadtteile ist grundsätzlich wünschenswert, bedarf dann aber einer Neukonzeption.

Der Stadtplan für Menschen mit Behinderungen wurde erst Ende 2008 aufwendig aktualisiert und in einer hohen Auflage von 15.000 Stück gedruckt. Derzeit sind noch mehr als 9.000 Behindertenstadtpläne vorhanden, so dass eine Aktualisierung frühestens in zwei bis drei Jahren vorgesehen ist. Auch stehen hierfür bei der Sozial- und Jugendbehörde derzeit keine finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung. Hinsichtlich des erheblichen Recherche-, Bearbeitungs- und Kostenaufwands kann erst im Zusammenhang mit einer notwendigen Neuauflage eine mögliche Erweiterung des Stadtplans vorgenommen werden. Die Sozial- und Jugendbe-

hörde (Herausgeber des Stadtplans), das Liegenschaftsamt und der Beirat für Menschen mit Behinderungen werden dann gemeinsam überlegen, wie sich gegebenenfalls eine Erweiterung realisieren lässt.